

Capadecor® ArteLasur

Wandlasur auf Acrylatbasis mit weißen Partikeln.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Speziell entwickelte, hochattraktive Wandlasur für Innenwandoberflächen. ArteLasur ist patentrechtlich geschützt (Nr.: E93830019.1/TO98A000997).
Eigenschaften	Bestandteil der Lasur sind hellpigmentierte Partikel, die sich nach der Abtönung nicht mit anderen Farbpigmenten vermischen und auf hellen Untergründen eine hochwertige und farblich außerordentlich differenzierte Optik erzeugen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm ■ Naßabriebklasse 2 ■ Sichere Verarbeitung ■ Beständig gegen wässrige Desinfektionsmittel ■ Abtönbar über ColorExpress (nicht bei ArteLasur Color)
Materialbasis	Acrylat-Dispersion
Verpackung/Gebindegrößen	2,5 l, 5 l
Farbtöne	Transparent mit weißen Partikeln Abtönen: ArteLasur kann über ColorExpress nach ca. 350 Farbtönen in Anlehnung an das Caparol 3D-System plus ausgemischt werden. Hierbei muß berücksichtigt werden, dass die Farbtöne zum Einen aus der dafür erstellten ColorExpress-Kollektion "CD ArteLasur" ausgewählt werden müssen, zum Anderen sich der Lasurfarbton auf der Wand infolge seines lasierenden Charakters, der Auftragstechnik, der jeweiligen Schichtstärke und des Farbtons des Untergrundes vom Original 3D-Farbton unterscheidet.
Glanzgrad	Seidenmatt auf Trocknend
Lagerung	Kühl, aber frostfrei. Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ca. 1,0 g/m³
Ergänzungsprodukte	<ul style="list-style-type: none"> ■ Perlatec Gold/Silber ■ Pearl White/Red/Green/Blue ■ Switch Desert/Lagoon <p>Perlglanzpigmente zur Erzielung effektvoller Oberflächen - nur zur Innenanwendung</p>



Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Wand- und Deckenflächen im Innenbereich. Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. Darüber hinaus sollten sie eher glatt, bestenfalls leicht strukturiert und eben sein.
VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen frei sein von Farbkontrasten. Deshalb empfehlen wir diese mit weißpigmentierten, sorptionsfähigen, aber nicht stark saugenden Werkstoffen vorzubehandeln. Neue Glasgewebe und Rauhfasertapeten können direkt zwischenbeschichtet werden. Beachten Sie bitte die entsprechenden Technischen Informationen der einzusetzenden Grund- bzw. Zwischenbeschichtungen.

Gestaltungshinweise:

Wandlasuren sind transparente Werkstoffe, die den Farbton und die Struktur des Untergrundes durchscheinen lassen. Musterlegungen beim Endkunden sind aus diesem Grund unerlässlich.

Die Kontrastwirkung ist hoch, wenn bei heller Grundierung der aufgetragene Lasurfarbton dunkel gehalten wird. Im Fall von sehr hellen Lasurfarbtönen und auf stärker strukturierten Untergründen können die hellpigmentierten Teilchen innerhalb der Lasur ihre optische Wirkung nur begrenzt entfalten.

Je mehr Schichtstärke aufgetragen wird, desto höher ist die Glanzanreicherung. Sehr edel wirkende Oberflächen können durch die Beimischung von Effektpigmenten erzielt werden, wobei die Zugabemenge zwischen 1 % und 5 % liegen sollte. Die Effektpigmente dabei gleichmäßig einrühren (bitte TI Nr. 816 beachten).

Beschichtungsaufbau

Grundbeschichtung:




- Caparol-Haftgrund für glatte Voranstriche
- Putzgrund 610 für leicht rauhe, mineralisch anmutende Flächen
- MultiStruktur fein/mittel für strukturierte, mineralisch anmutende Flächen
- Metalloacryl Interior für Metallooptik

Bitte beachten:

Um Walzstrukturen zu vermeiden, sollte die Grundbeschichtung im Bürsttauftrag erfolgen. ArteLasur nicht direkt auf alkalische Zwischenbeschichtungen (z.B. Silikatfarben oder -putze) auftragen.

Schlußbeschichtung:

ArteLasur ist verarbeitungsgerecht eingestellt und sollte nicht verdünnt werden. Wir empfehlen die Lasur mit weichen Bürstwerkzeugen (z.B. Flächenstreicher bzw. Ovalbürste) vollflächig aufzutragen. Die Bürste wird dabei im kurzen Kreuzschlag geführt. Nach kurzer Ablüßzeit kann die Oberfläche mit einem trockenen Wischer (z.B. Abstauber oder weichem Tapezierwischer) verschlichtet werden. Je nach gewünschter Optik kann ein weiterer Farbton auch naß-in-naß oder nach Trocknung des ersten Farbtons aufgebracht werden. Ein zweimaliger Lasurauftrag erhöht die Farbintensität, die Anzahl der hellen Partikel und die Oberflächenbelastbarkeit. Ein zweiter Auftrag mit nicht abgetönter ArteLasur erhöht die Anzahl der Partikel und die Farbintensität.

		
Grundanstrich mit quarzhaltiger Grundierfarbe Putzgrund 610 im Kreuzgang mit einer Bürste oder MultiStructure aufrollen und im Kreuzschlag verschlichten (über ColorExpress maschinell abgetönt in einer Vielzahl von Farbtönen erhältlich)	Nach Trocknung Schlußauftrag mit ArteLasur im kurzen Kreuzschlag mit einer Bürste.	Nach kurzer Ablüßzeit kann eine Verschlichtung mit weichen, trockenen Bürst- oder Wischwerkzeugen erfolgen.

Verbrauch

Ca. 110–170 ml/m² je Auftrag

Verarbeitungsbedingungen

Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung:
+5 °C für Umluft und Untergrund.

Trocknung/Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte nach ca. 4 Stunden oberflächentrocken.

Werkzeugreinigung

Direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen.

Hinweise

Bitte beachten
(Stand bei Drucklegung)

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblätter.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat.A/l): 200 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 50 g/l VOC.

Produkt-Code Farben und Lacke

M-DF02

Deklaration der Inhaltsstoffe

Acrylharz-Dispersion, mineralische Füllstoffe, Wasser, Filmbildehilfsmittel, Additive, Konservierungsmittel

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

KundenServiceCenter

Tel.: 0 61 54 / 71 17 10
Fax: 0 61 54 / 71 17 11
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 859 · Stand: April 2012

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88